

Textproduktion: Textinterpretation

Thema: Das Lebensgefühl in der Barockzeit

Verfassen Sie eine Textinterpretation.

Lesen Sie den Text *Ach Liebste, laß uns eilen* (1624) von Martin Opitz (Textbeilage 1) und den Text zum zeitgeschichtlichen Kontext des Barock von Yomb May ([Link](#) zum Text auf S. 14f).

Verfassen Sie nun die **Textinterpretation** und bearbeiten Sie dabei die folgenden Arbeitsaufträge:

- Fassen Sie den Inhalt des Gedichts zusammen.
- Analysieren Sie das Gedicht in formaler und sprachlicher Hinsicht.
- Deuten Sie den Text im Hinblick auf seinen historischen und literarhistorischen Hintergrund.

Schreiben Sie zwischen 540 und 660 Wörter. Markieren Sie Absätze mittels Leerzeilen.

Textbeilage 1

Hinweis: Die Rechtschreibung des Originaltextes wurde beibehalten.

Martin Opitz: *Ach Liebste, laß uns eilen* (1624)

Ach Liebste, laß uns eilen, Wir haben Zeit; Es schadet das Verweilen Uns beiderseit.		Das Mündlein von Korallen Wird ungestalt. 15 Die Händ als Schnee verfallen, Und du wirst alt.
5 Der schönen Schönheit Gaben Fliehn Fuß für Fuß, Daß alles, was wir haben, Verschwinden muß.		Drumb laß uns jetzt genießen Der Jugend Frucht, Eh dann wir folgen müssen 20 Der Jahre Flucht.
10 Der Wangen Zier verbleichet, Das Haar wird greis, Der Äuglein Feuer weichet, Die Flamm wird Eis.		Wo du dich selber liebest, So liebe mich, Gib mir, daß, wann du gibest, Verlier auch ich.

Quelle: Conrady, Karl Otto (Hrsg.): *Lauter Lyrik. Der kleine Conrady. Eine Sammlung deutscher Gedichte.* Düsseldorf: Artemis & Winkler 2008. S. 99.

INFOBOX

Martin Opitz (1597 – 1639): deutscher Schriftsteller

Text 2

Abrufbar unter folgendem Link:

<https://www.thalia.at/shop/home/artikeldetails/A1056975510>. S. 14 – 15.